

Energiestadt GOLD Zuchwil

Kommunikationskonzept Energiestadt

Strategische Ziele

Januar 2020

Auftraggeberin

Einwohnergemeinde Zuchwil
Abteilung Bau und Planung
Peter Baumann
Hauptstrasse 65
4528 Zuchwil

Konzept

Weit&Breitsicht GmbH
Werkhofstrasse 19
4500 Solothurn

1. Ausgangslage

Verankerung der Themen Mobilität, Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit im Leitbild

Aus dem Leitbild der Gemeinde Zuchwil und den Zielen des Gemeinderates leitet sich der Auftrag ab, mit allen Energieträgern schonend und nachhaltig umzugehen. Die Gemeinde Zuchwil ist dementsprechend auch Partnerin für öffentliche und private Akteure bei Fragen zu Energie und Mobilität.

«Die Gemeinde Zuchwil setzt sich für eine nachhaltige, umweltgerechte, wirtschaftliche und sozial verträgliche Entwicklung ein. Sie fördert im Rahmen ihrer Möglichkeiten den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen, in Anlehnung an die nationalen und kantonalen Bestrebungen sowie die Reduktion des CO₂-Ausstosses. Das Leitbild Energiestadt umfasst eine Reihe von Zielen, die in einen jährlichen Aktivitätenplan einfließen. Die energiepolitischen, behördenverbindlichen Ziele beziehen sich – nebst übergeordneten Zielen – auf die Teilbereiche:

- **Entwicklungsplanung, Raumordnung**
Energie- und Klimakonzept | Kommunale Entwicklungsplanung | Verpflichtung von Grundeigentümern und Behörden | Bauverfahren
- **Kommunale Gebäude und Anlagen**
Standards, Planung und Bewirtschaftung | Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung | Beleuchtung und Wasser
- **Versorgung, Entsorgung**
Strategie der Unternehmen | Ver- und Entsorgung sowie energetische Nutzung
- **Mobilität**
Mobilität in der Verwaltung / Mobilitätscontrolling | Verkehrsorganisation | Nicht motorisierte Mobilität | Öffentlicher Verkehr
- **Interne Organisation**
Interne Strukturen | Interne Prozesse
- **Kommunikation, Kooperation**
Kommunikation aus der Gemeinde | Kooperation und Kommunikation | Leuchttürme

«Sie drücken den Willen des Gemeinderates aus, im Bereich Energieverbrauch als Vorbild für die Bevölkerung zu agieren und einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses zu leisten.» (Leitbild Energiestadt Zuchwil)

2. Ziele und Massnahmen

Ziel des vorliegenden Kommunikationskonzepts ist es, Personen, welche in Zuchwil leben und/oder arbeiten, für Fragen zu Energie, Ressourcen, Mobilität und Klima zu sensibilisieren und für ein umweltbewusstes Verhalten zu motivieren. Weiter soll die Qualität von Zuchwil als Wohn- und Arbeitsort mittels vielfältiger kommunikativer Massnahmen betont werden. Dazu gehören Aktionen und Veranstaltungen zu Themen rund um Energieeffizienz, Förderung von erneuerbaren Energien, Nachhaltigkeit, Klima und Mobilität.

Die Energiestadt GOLD Zuchwil greift aktuelle politische, wirtschaftliche und technische Entwicklungen auf. Sie leitet daraus die nötigen Massnahmen ab, identifiziert die Dialoggruppen und informiert diese aktiv und offen. Aus Kostengründen konzentrieren sich die Massnahmen auf Aktivitäten, die eine möglichst grosse Wirkung erzielen.

Mit ihrer Kommunikationstätigkeit leistet die Gemeinde Zuchwil Überzeugungsarbeit. Sie will ihr Engagement in den Bereichen Energie und Mobilität bekannt machen und sich als aktive Energiestadt positionieren.

Wichtige Grundlage für die Erreichung der energiepolitischen Ziele ist die enge Zusammenarbeit der Abteilung Bau und Planung mit der Arbeitsgruppe Energiestadt und der Umweltschutzkommission, unter engem Miteinbezug des Gemeinderates sowie der Planungs-, der Werk- und der Baukommission.

3. Kernbotschaften

Die wichtigsten Botschaften sind:

- Der bewusste und nachhaltige Umgang mit Energie ist aufgrund beschränkter Ressourcen unbedingt notwendig.
- Der Einsatz von erneuerbaren Energien und das Energiesparen lohnen sich langfristig sowohl finanziell als auch in Bezug auf die Lebensqualität.
- Es gibt viele Möglichkeiten, sorgsam mit den natürlichen Ressourcen umzugehen und die Umwelt zu schonen. Es liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen, diese Möglichkeiten zu nutzen.
- Die Gemeinde Zuchwil nimmt eine Vorbildfunktion ein und bietet Unterstützung und Beratung.

4. Grundsätze der Kommunikation, Dialoggruppen und Kommunikationsmittel

Grundsätze der Kommunikation

Für die Kommunikation gelten die folgenden Grundsätze:

- Die Kommunikation richtet sich an interne wie auch externe Dialoggruppen. Sie erfolgt aktiv und ist aktuell, bevölkerungsnah und mediengerecht.
- Die Dialoggruppen werden sachlich und politisch neutral über Aktivitäten, Entscheide und Prozesse informiert.

Dialoggruppen

Folgende Dialoggruppen werden primär angesprochen:

- Behörden der Einwohnergemeinde Zuchwil
- Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung
- Wohnbevölkerung von Zuchwil
- Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern
- Unternehmen in Zuchwil und ihre Angestellten
- Politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger
- Medienschaffende

Kommunikationsmittel

Die folgenden Kommunikationsmittel stehen zur Verfügung:

Medien

- Lokale Zeitungen | Solothurner Zeitung, Anzeiger, Solothurner Woche
- Radio 32, Regionaljournal Aargau-Solothurn (SRF 1)
- Anschlagkasten Dienstleistungszentrum
- Zuchler Kurier
- Website Gemeinde Zuchwil
- Social Media (Facebook, Instagram, Twitter)
- E-Mail-Newsletter

Veranstaltungen/Anlässe

- Gemeinderats-Sitzungen
- Workshops und Weiterbildungsveranstaltungen
- Themenabende / Infoveranstaltungen
- Gemeindeversammlung
- Neuzuzügerbegrüssung
- Jungbürgerfeier
- Schulanlässe
- Gewerbeapéro

Weitere Kommunikationsmittel

- Briefe, E-Mail
- Drucksachen
- Rechnungsbeilagen

5. Finanzielle Mittel

Für Kommunikationsmassnahmen im Bereich Energie stehen jährlich ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung. Diese werden für die Materialien und die Umsetzung von konkreten Massnahmen verwendet. Wenn möglich, werden Drittmittel bei Interessengruppen oder Beiträge von Bund und Kanton akquiriert.

6. Umsetzung

Um die gewünschten Ziele zu erreichen und eine effiziente Öffentlichkeitsarbeit zu gewährleisten, wird das Jahresprogramm Energiestadt mit Kommunikationsmassnahmen ergänzt (integrierter Kommunikationsplan). Er fasst die beabsichtigten Aktivitäten zusammen und listet sie systematisch auf. Der Plan gibt den Beteiligten und Interessierten eine Übersicht und hilft, die Jahresaktivitäten zu planen und koordiniert umzusetzen.

Ort, Datum

Stefan Hug
Gemeindepräsident

Irene Blum
Gemeindeschreiberin

Peter Baumann
Energiestadtkoordinator